



Brandsicherheitswachdienst

Lernaufgabe zum Ablauf einer Brandsicherheitswache: [Lösungsvorschlag](#)

Auf der folgenden Seite wird eine Geschichte zum Ablauf einer Brandsicherheitswache erzählt. In diesem Ablauf sind **fachliche Fehler** versteckt. Der Auftrag für euch ist, diese Fehler zu finden.

Aufgabe 1:

Tauscht euch mit einem anderen Teilnehmenden über den Inhalt der unten aufgeführten Geschichte aus. Habt ihr alles verstanden? Bei Bedarf können auch die jeweiligen Ausbildenden gefragt werden.

Aufgabe 2:

Sucht bitte danach nach Fehlern in der Geschichte. Eine Brandsicherheitswache darf nicht so ablaufen. Was stimmt nicht mit den Hinweisen in den drei Instruktionsblättern und der Fachinformation überein? Besprecht eure Ergebnisse mit den anderen Teilnehmenden und dem jeweiligen Ausbildenden.

In einem separaten Dokument findet ihr Hinweise auf die Fehler.



Geschichte über eine Brandsicherheitswache in „Musterbach an der Aller“

Musterbach an der Aller ist eine Stadt, in der es am örtlichen Gymnasium eine große Aula gibt. Regelmäßig finden dort Theateraufführungen und Konzerte statt. In den Versammlungsraum passen 600 Zuschauer, bei der Bühne handelt es sich sogar um eine Großbühne mit mehr als 200 m² Grundfläche.

Bei jeder Vorstellung in der Aula wird durch die Freiwillige Feuerwehr Musterbach an der Aller eine Brandsicherheitswache gestellt. Alle Kameraden können dieses übernehmen, auch wenn sie noch nicht so lange in der aktiven Abteilung sind. Häufig findet sich nur eine Einsatzkraft, die diese Aufgabe übernimmt. Kurz vor Veranstaltungsbeginn treffen die jeweiligen Feuerwehrangehörigen ein und beziehen den Postenplatz auf der Bühne. Von dort aus kann der ganze Überwachungsbereich auf der Bühne gut übersehen werden.

Ein Einsatzfahrzeug ist nach der vorliegenden Dienstanweisung nicht erforderlich, das Objekt verfügt über eine Brandmeldeanlage. Die Leitstelle alarmiert nach dem Einlaufen der Brandmeldeanlage und wird dann durch den eintreffenden Zugführer nach seiner Erkundung informiert.

Bei zwei teilnehmenden Einsatzkräften verlässt eine davon während der Veranstaltung regelmäßig ihren Postenplatz auf der Bühne, um als Wandelposten die gesamte Veranstaltungsstätte und das Umfeld mit den Feuerwehrflächen zu kontrollieren.

Im Brandfall wird immer sofort die gesamte Versammlungsstätte geräumt, das ist in Musterbach an Aller so üblich. Dafür ist der Veranstalter verantwortlich. Die Brandsicherheitswache erkundet das Brandereignis und meldet die Erkenntnisse an den eintreffenden Zugführer.

Nach der Veranstaltung führt die Brandsicherheitswache in der Versammlungsstätte einen abschließenden Kontrollgang durch. Sie überprüft alle Räumlichkeiten auf Brandgefahren. In Musterbach an der Aller dauert dieses mindestens 30 Minuten, manchmal auch länger. Danach überprüft die Brandsicherheitswache die Anzahl der noch anwesenden Zuschauer und möglicherweise noch stattfindende Aktivitäten nach Veranstaltungsende. Fast immer entscheidet dann der Wachhabende, den Dienst der Brandsicherheitswache zu beenden, weil es keinen Grund mehr für ihre Anwesenheit gibt.

Auf der Grünfläche in der Nähe des Gymnasiums stellt in den Sommerferien regelmäßig ein Zirkus sein Zelt auf. In dieses Zelt passen 1.931 Besucher. Auch hier müssen Brandsicherheitswachen gestellt werden. Dafür finden sich immer ausreichend Feuerwehrangehörige, die dann sogar ein Löschfahrzeug mitnehmen.





Zu den Zeilen 7 – 11

Es sind mindestens zwei Feuerwehrangehörige erforderlich. Beide benötigen eine Einweisung in die örtlichen Verhältnisse der Brandsicherheitswache, der Sicherheitsposten mindestens die abgeschlossene Truppausbildung, für ihn wird dieses Ergänzungsmodul empfohlen.

Das Eintreffen der Brandsicherheitswache erst kurz vor Veranstaltungsbeginn ist viel zu spät, es muss ausreichend Zeit für Sicherheitskontrollen und vielleicht auch Einweisungen, z. B. bei feuergefährlichen Handlungen, eingeplant werden.

Zu den Zeilen 15 – 16

Die Brandsicherheitswache gibt im Rahmen der Möglichkeiten nach dem Auslösen der Brandmeldeanlage eine qualifizierte Rückmeldung über die Lage an die Leitstelle und die anrückenden Kräfte. So kann das Einsatzstichwort rechtzeitig angepasst werden, die anrückenden Feuerwehrangehörigen können sich auf die Situation vor Ort einstellen. Einsatzmaßnahmen werden so schneller wirkungsvoller umgesetzt.

Zu den Zeilen 22 – 23

Eine Versammlungsstätte immer komplett zu räumen macht keinen Sinn und gefährdet unnötig die Betroffenen. Wenn 600 Menschen einen Versammlungsraum aufgrund eines Ereignisses sofort verlassen müssen, ist das für sich schon eine Gefahr. Personen mit Einschränkungen muss geholfen werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Räumung für einzelne Personen gesundheitliche Folgen hat. Die Gefahr einer Panik steigt.



Niedersächsisches Landesamt
für Brand- und Katastrophenschutz

Modulare Grundlagenausbildung
Brandsicherheitswachdienst

EM 07
Lernaufgabe